

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

## Arzneiverordnungs-Report 2015: Ein Jahr der Rekorde

AMB 2015, 49, 80DB01

### Arzneiverordnungs-Report 2015: Ein Jahr der Rekorde

Am 23. September 2015 wurde vom Springer-Verlag anlässlich einer Pressekonferenz die 31. Ausgabe des alljährlich erscheinenden Arzneiverordnungs-Reports (AVR) vorgestellt (1). Die Slogans der Pressemitteilungen – „Der Pharmamarkt boomt“, „Arzneimittelausgaben in Deutschland auf Rekordniveau“ und „Hochpreisige Arzneimittel treiben Ausgabenentwicklung im Arzneimittelmarkt“ – verdeutlichen die aktuellen Entwicklungen im Arzneimittelmarkt. Sowohl für die Arzneimittelausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) als auch für die Zahl der neuen Arzneimittel, die 2014 in Deutschland auf den Markt gekommen sind, ist die Bezeichnung Boom treffend. Die Arzneimittelausgaben der GKV sind auf 35,4 Mrd. € (Zuwachs gegenüber 2013 um 9,6%) gestiegen und haben damit einen neuen Höchststand seit Erscheinen des AVR erreicht. Die Gesamtausgaben der GKV stiegen um 5,6% auf 209,2 Mrd. € (einschließlich Zuzahlungen der Versicherten), wobei 30% des gesamten Ausgabenanstiegs 2014 (11,1 Mrd. €) aus dem Arzneimittelbereich kamen, obwohl nur 16,9% der GKV-Ausgaben auf die Arzneimittel entfallen. Auch die Zahl der neuen Arzneimittel (n = 46) erreichte 2014 eine neue Rekordmarke und lässt hoffen, dass die über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren anhaltende Produktivitätskrise der pharmazeutischen Unternehmer (pU) inzwischen überwunden ist (2)... [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

#### Schlagworte zum Artikel

[Arzneiverordnungs-Report 2015](#), [Arzneiverordnungen](#), [Arzneimittelverordnungen](#), [Arzneimittel](#), [Medikamente](#),

**Alle Artikel zum Schlagwort: Arzneiverordnungen,**

**Empfehlungen zum Arzneimittel-Monitoring 2015, 49, 53**

**Verordnung von NOAK: Nachdenken und abwägen! 2014, 48, 96DB01**

**Sieben Vorschläge gegen Polypharmazie und für rationale Verschreibung von Arzneimitteln 2014, 48, 80DB01**

**Der Arzneiverordnungs-Report 2014** [2014, 48, 78b](#)

**Verordnungen und Kosten von Arzneimitteln in Deutschland 2012** [2013, 47, 72DB01](#)

**Ist Telemonitoring von Nutzen beim Management chronisch kranker, älterer Menschen?** [2012, 46, 63b](#)

**E-Health: Fakten und Mythen** [2011, 45, 49](#)

**Ein Algorithmus zum Kürzen langer Verordnungslisten, denn weniger ist mehr** [2010, 44, 95](#)

## Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

### **DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber**

#### **Gute Pillen – Schlechte Pillen**

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

### **Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis**



### **DER ARZNEIMITTELBRIEF**

ist Mitglied in der



### **Werden Sie Abonnent!**

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer

\*Arzneiverordnungs-Report 2015, Verordnungen und Kosten von Arzneimitteln in Deutschland 2014  
\*Arzneiverordnungen, Verordnungen und Kosten von Arzneimitteln in Deutschland 2014  
\*Arzneimittelverordnungen, Verordnungen und Kosten von Arzneimitteln in Deutschland 2014  
\*Arzneimittel, Verordnungen und Kosten von Arzneimitteln in Deutschland 2014; Arzneiverordnungs-Report 2015 \*Medikamente, Verordnungen und Kosten von Arzneimitteln in Deutschland 2014; Arzneiverordnungs-Report 2015